



## Newsletter Nr. 1 vom 20. Januar 2022

Liebe Mitglieder

### Balance finden und halten



Diese vergnügliche Holzskulptur stand letzten Winter auf dem Dorfplatz von Sils-Maria.

Vieles steht momentan auf dem Kopf – Noch immer leben wir alle inmitten einer bedrückenden Pandemie. Daher müssen wir oft alles umstellen, neu planen und organisieren – ein ständiges Balancieren! Dies betrifft insbesondere die Frauen. Mehr denn je lastet die Arbeit innerhalb der Familie auf ihnen, dazu kommt oft Home-Office und vieles mehr. Bereits 2020 hat sich SVF-ADF Gedanken zu den Auswirkungen von Covid auf die Gleichstellung gemacht. Hören Sie den [SVF-ADF Video-Podcast](#) – er ist leider in vielem noch immer aktuell.

### 2022 – Frauen in Spitzenpositionen



#### Frauen präsidieren Parlamente

**Irène Kälin**, Aargau, wurde als eine der jüngsten Frauen zur Nationalratspräsidentin 2022 gewählt. Sie hat einen kleinen Sohn und engagiert sich unter Anderem sehr für Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

**Elisabeth Burgener Brogli**, Aargau, und Mitglied von frbb, präsidiert jetzt den Aargauer Grossen Rat, und **Joe Vergeat**, wird als jüngste Grossratspräsidentin von Basel-Stadt in die Geschichte eingehen.

#### Alle fünf Staatssekretariate werden neu von Frauen geleitet

«Seit dem Amtsantritt von Christine Schraner Burgener sind alle Staatssekretärinnen Frauen. Dabei galt das Amt lange als Männerdomäne...» Dies ist ein wichtiger Schritt punkto Gleichberechtigung im Bereich internationale Beziehungen und Diplomatie. Hier geht es zur ganzen [Medienreportage](#)



Bild: Aargauer Zeitung

### NEIN zu AHV 21!



SVF-ADF suisse unterstützt das Referendum gegen AHV21 und wehrt sich damit wie schön früher gegen die Erhöhung des AHV Rentenalters für Frauen auf 65 Jahre. Denn damit hat das Parlament eine reine Abbauvorlage gegen die Frauen beschlossen.

Hier können Sie den [Unterschriftenbogen herunterladen](#).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

#### «Weniger zum Leben

Die Erhöhung des Rentenalters in der AHV 21 kostet die Frauen weitere 7 Milliarden Franken. Im Schnitt also für jede Frau 1'200 Franken weniger – jedes Jahr.

### **Rentenlücke der Frauen**

Frauen erhalten in der Schweiz bereits heute einen Drittel weniger Rente als Männer, weil ihre Löhne tiefer sind, und sie mehr Betreuungsarbeit leisten.

### **Länger arbeiten**

AHV 21 ist erst der Anfang: Geplant sind bereits jetzt ein Rentenalter 67 für alle und weitere Rentensenkungen bei den Pensionskassen.»

### **Frauenbündnis Altersvorsorge FB**

SVF-ADF ist mit dabei bei dieser überparteilichen Koordination von nationalen (Frauen-) Organisationen. Momentan handelt es sich auch um Gesetzesänderungen bei der **beruflichen Vorsorge** – und hier stehen viele Frauen noch viel schlechter da als bei der AHV. FB fordert die ständerätliche Kommission in einem Brief auf, die massiven Verschlechterungen für Frauen zu beheben.

### **Umsetzung der Pflegeinitiative**

Nach der erfolgreichen Volksabstimmung im November hat der Bundesrat am 12. Januar unter anderem eine Ausbildungsoffensive beschlossen. Weitere Forderungen wie bessere Arbeitsbedingungen und mehr Pflegefachpersonen sollen jedoch später angegangen werden... Dies ist nur ein erster Schritt.

## **AGENDA**

**Samstag, 18. Juni 2022 in Basel**

**Delegiertenversammlung SVF-ADF suisse und öffentliche Veranstaltung**

Bitte, reservieren Sie sich das Datum! Wir hoffen sehr, diesmal einen live Anlass durchführen zu können.

### **Warum gibt es Lohnungleichheit?**



**Dienstag, 8. Februar 2022, 18.00–19.30 Uhr** Fachstelle für Gleichstellung, Stadthausquai 17, 8001 Zürich

«Wenig andere Themen bewegen den Gleichstellungsdiskurs in der Öffentlichkeit derart wiederkehrend und intensiv wie die Frage der Lohnungleichheit...»

### **50 Jahre Frauenstimmrecht Luzern**



**Vom 23.10.2020 bis 20.03.2022**

**Ausstellung Historisches Museum Luzern**

«Lange durften Luzernerinnen weder abstimmen noch wählen gehen. Erst am 25. Oktober 1970 entschieden die Luzerner, den Frauen auf Kantonsebene eine politische Stimme zu gewähren. Das Historische Museum Luzern begeht dieses 50-Jahr-Jubiläum mit einer Ausstellung...Wie kam es 1970 zu diesem längst fälligen Wandel?»

Mit freundlichen Grüßen  
für den Vorstand von SVF-ADF Suisse  
die Co-Präsidentinnen

Ursula Nakamura-Stoeklin und Annemarie Heiniger

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)